



neues

Kleinregion
**SÜDLICHES
WEINVIERTEL**
weinviertel-sued.at

aus der Ge(h)NUSS Region

Kommunal Impuls-Award 2024

*Kleinregion Südliches Weinviertel gewinnt
in der Kategorie Umwelt & Nachhaltigkeit*



*Siegerfoto mit den Regionsvertreter*innen und Moderatorin Silvia Schneider in Oberwart*

Der Kommunal Impuls-Award stellte erneut innovative Gemeinden in den Mittelpunkt und zeichnete wegweisende Projekte in den Kategorien Baukultur, Europa, Soziales, Nachhaltigkeit und Umwelt sowie Digitalisierung aus. Gemeinden aus ganz Österreich hatten bis zum 7. Juni 2024 die Möglichkeit, ihre Projekte für den renommierten Wettbewerb einzureichen. Die eingereichten Projekte wurden von einer hochkarätigen Jury bewertet, der unter anderem MMag. Dr. Franziska Cecon, ÖR Mag. Siegfried Nagl (Bgm.a.D.), Bgm. Dipl.-Ing. Johannes Pressl sowie Georg Rosner, Bürgermeister der Stadtgemeinde Oberwart, angehörten. Die Gewinnerprojekte wurden im Rahmen des Europa-Abends bekanntgegeben, bei dem die Preise feierlich überreicht wurden.

„Der Kommunal Impuls-Award bot Gemeinden die einmalige Möglichkeit, ihre innovativen Projekte der Öffent-

lichkeit zu präsentieren und für ihre besondere Innovationskraft ausgezeichnet zu werden. Wir waren sehr gespannt auf die diesjährigen Einreichungen und haben uns gefreut, die Siegerprojekte auf dem Europa Abend zu ehren,“ betonte der Veranstalter.

Kleinregion Südliches Weinviertel siegte in der Kategorie Umwelt & Nachhaltigkeit

In der Kategorie Umwelt und Nachhaltigkeit konnte die Kleinregion Südliches Weinviertel mit ihrem Projekt „13 Gemeinden – 1 Position“ überzeugen. Das prämierte Positionspapier, das sich intensiv mit der Zentrumsentwicklung und der Belebung von Ortskernen beschäftigt, brachte der Region den begehrten Kommunal Impuls-Award ein. Über Jahre hinweg haben sich die 13 beteiligten Gemeinden aktiv mit der Problematik von Leerständen und

»

1. Halbjahr 2025

- Auersthal
- Bad Pirawarth
- Ebenthal
- Gaweinstal
- Groß-Schweinbarth
- Hohenruppersdorf
- Matzen-Raggendorf
- Prottes
- Schönkirchen-Reyersdorf
- Spannberg
- Sulz im Weinviertel
- Velm-Götzendorf
- Zistersdorf

IMPRESSUM:

Medieninhaber & Herausgeber:
Regionalentwicklungsverein Südliches Weinviertel

Obmann Stefan Flotz, ZVR-Zahl: 80513388

2222 Bad Pirawarth, Prof. Knesl-Platz 1

E-Mail: kultur@weinviertel-sued.at

Redaktion: Alexander Wimmer

Texte/Fotos:

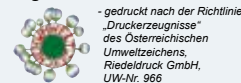
REV Südliches Weinviertel, Klaus Wanninger,
Bildungsakademie Weinviertel, Peter Vaneck

Satz: www.teamwagner-design.at/

Druck:

Riedelruck, Auersthal

Auflage: 13.800



-gedruckt nach der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“
des Österreichischen
Umweltzeichens,
Riedelruck GmbH,
UW-Nr. 966

Aus dem Inhalt

- Kommunal Impuls-Award 2024
- Vorwort
- Weinviertler Phänoguide
- Vortragsreihe Kraft schöpfen
- Einblicke: Kläranlage Bad Pirawarth
- Ge(h)NUSS-Fest 2024
- Neue Maßnahmen der KLARI-Regionen
- Trinkwasserstudie
- Die Region im Blitzlicht
- Franziskusweg: Begleitet unterwegs
- Auftakt Ferienspiel
- Österreichs KLARI-Manager zu Gast
- Sulzgrabenbeschattung
- Kabarettabend mit Seppi Neubauer
- Baurettungsgasse



Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner der Region!

Eine klimafitte Zukunft geht uns alle an! „Zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel kann ich nichts beitragen – das sollen die anderen machen.“ Diesen Satz hört man oft. Doch bereits kleine, alltägliche Entscheidungen können Großes bewirken. Manchmal reicht es, im Garten hier und da etwas wachsen zu lassen und nicht alles abzumähen. Auch der Anbau von eigenem Gemüse und viele weitere praktische Ideen sind kleine, aber wirkungsvolle Schritte in Richtung einer nachhaltigeren Zukunft.

In Österreich gibt es spezielle Klimawandelanpassungsmodellregionen, die sich intensiv mit Bewusstseinsbildung und der Anpassung an den Klimawandel beschäftigen und die Menschen unterstützen, nachhaltig aktiv zu werden. Unsere Kleinregion Südliches Weinviertel ist eine dieser Modellregionen und setzt sich besonders für eine nachhaltige Regionalentwicklung ein.

Zuletzt wurden wir für unser Engagement mit dem „Kommunal Impuls-Award“ ausgezeichnet und konnten dadurch Ökostrom für alle in der Region gewinnen. Zahlreiche Projekte zur Klimawandelanpassung und für eine nachhaltige Entwicklung werden bei uns umgesetzt, und über diese Fortschritte informieren wir Sie regelmäßig in unserem Regionsblatt, das zweimal jährlich erscheint. Wir sind dankbar für die gute Zusammenarbeit mit allen Partnern und Akteuren in der Region und freuen uns auf weitere gemeinsame Projekte und Fortschritte.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2025!

Herzlichst,
Ihr Kleinregions- und KLAR!-Obmann
Stefan Flotz

Umweltschutz macht sich bezahlt.

300 kWh Strom pro Jahr gratis für alle IMPULS-Award Gewinnergemeinden!

Wir gratulieren den 13 Gewinnergemeinden der Kleinregion Südliches Weinviertel herzlich zu ihrem IMPULS-Award 2024 in der Kategorie „Umwelt und Nachhaltigkeit“! Als gebührende Würdigung und Dankeschön für das Engagement im Umweltschutz, möchten wir den Haushalten dieser Gemeinden einen exklusiven Stromtarif anbieten.

Alle Bürgerinnen und Bürger der Gewinnergemeinden, die einen neuen Stromtarif bei der oekostrom AG abschließen, erhalten **300 kWh Strom pro Jahr gratis.**

oekostrom^{AG}
100% ÖKO, 100% FAIR



Weitere

Informationen

ungenutzten Bauflächen auseinander-gesetzt und umfassende Maßnahmen zur Lösung entwickelt. Vertreter*innen der Region nahmen den Preis auf der Bühne der Kommunalmesse auf dem Messegelände in Oberwart entgegen. Obmann Stefan Flotz zeigt sich dankbar: „Wir bedanken uns bei allen, die uns in der Region bei der Erstellung dieses Positionspapiers unterstützt haben.“ Auch Kleinregionsmanager Alexander Wimmer betont die Bedeutung der Auszeichnung: „Wir freuen uns sehr über diese Ehrung, da unser Projekt am Puls der Zeit ist – vielleicht sogar einen Schritt voraus!“ Der Gewinn: Der Sponsor dieser Kategorie, die „ÖkostromAG“, schenkt allen Regionsbewohner*innen bei jedem neu abgeschlossenen Stromvertrag 300 kWh. Mit dem Sieg der Kleinregion Südliches Weinviertel unterstreicht der Kommu-

„WIR FREUEN UNS SEHR ÜBER DIESE EHRUNG, DA UNSER PROJEKT AM PULS DER ZEIT IST – VIELLEICHT SOGAR EINEN SCHRITT VORAUS!“

nal Impuls-Award erneut die Bedeutung von lokalen Initiativen, die zukunftsorientierte Lösungen für drängende Herausforderungen, wie den Bodenverbrauch und die Revitalisierung von Ortskernen erarbeiten. ●

Hier das
Positionspapier
downloaden



HINTERGRUNDINFORMATION

Warum ist den Entscheidungsträger*innen der Region das Thema Aktivierung von leerstehenden Wohngebäuden und ungenutzten Baulandflächen wichtig?

Weil damit erreicht werden kann, dass die so wichtige Ressource Boden geschont wird, bestehende Infrastrukturen besser ausgenutzt werden, der Wegzug der Jugend verhindert und die Lebensqualität in der Kleinregion Südliches Weinviertel erhalten und weiter ausgebaut wird.

Ein halbes Jahr lang wurden Grundlagen und Fakten zum Thema Leerstand und ungenutztes Bauland analysiert und Maßnahmen entwickelt, beispielsweise hinsichtlich der Entwicklung der Reserven, die Entwicklung und Prognose der Bevölkerung und der Baulandpreise und die Veränderung der Grundversorgung. Besonders bereichernd für die Ausarbeitung einer gemeinsamen Position war der Austausch mit Bürger*innen der Region, die ihre persönliche Sicht zur Thematik eingebracht haben.

Ausbildung zum Weinviertler Phänoguide

Doch, das geht! Man kann Veränderungen von Wetter, Klima und Natur im Weinviertel selbständig und fast überall feststellen und sogar messen. Ganz ohne Strom, ganz ohne Computer. Wenn Sie wissen möchten, wie das mit heimischen Heckensträuchern geht, und wenn Sie Freude an der Naturvermittlung haben, sind Sie bei der kostenlosen Ausbildung zum „Weinviertler Phänoguide“ goldrichtig.

Die KLAR! Südliches Weinviertel hat es nämlich geschafft, Topexperten der GeoSphere Austria und Naturspezialisten von LACON für die kostenlose Ausbildung zum „Weinviertler Phänoguide“ zu gewinnen. Für maximal 10 Personen besteht von April bis September 2025 die exklusive Möglichkeit, Know-how und Fertigkeiten zur Naturbeobachtung im Jahreslauf, der Klimamessung mit Pflanzen und der Veränderung von Wetter und Klima zu bekommen. Kern der Ausbildung ist die spielerische und praktische Erlernung von Techniken und Fertigkeiten der ältesten menschlichen Forschungsdisziplin, die es überhaupt gibt, der sog. Phänologie.

Die „Phänologie“ beschäftigt sich mit den periodisch wiederkehrenden Wachstums- und Entwicklungserscheinungen von Pflanzen und Tieren. Dazu gehören auch für Laien gut erkennbare Erscheinungen, wie beispielsweise die Blattentfaltung, Blüte, Fruchtreife, Blattverfärbung, der Vogelzug oder auch das erste Auftreten von Insekten, wie Bienen oder Schmetterlinge im Garten und der Natur. Als Phänoguide hat man nach Ende der Ausbildung fundierte Grundkenntnisse zu Klimawandel und Klimaveränderungen im Weinviertel. Man weiß, dass das Naturjahr 10 statt 4 Jahreszeiten hat, verfügt über Wissen zur Ökologie und Verwendung von Heckensträuchern als lebendige Klimamessgeräte und versteht praktisch nutzbare Zusammenhänge zwischen der Naturentwicklung und dem Klimawandel.

Die Ausbildung inkludiert zwei mehrstündige Workshops mit Exkursionen im Grünen sowie Gratismaterialien und -unterlagen. Teilnehmen können Erwachsene, die Interesse und Freude an unseren Pflanzen und Tieren sowie am Naturbeobachten von Hecken haben und anderen Weinviertler*innen gerne davon erzählen. Spezifische Vorkenntnisse sind für die Kursteilnahme nicht erforderlich.

Beim INFOABEND am 12. Februar 2025 in der Bildungsakademie Weinviertel in Gaweinstal erfahren Sie nach einem IMPULSVORTRAG der Topexperten Thomas Hübner von der GeoSphere Austria und Klaus Wanninger von LACON bei Wein und Gebäck alles Wichtige zur Ausbildung.

Der Vortrag steht für alle Interessierenden offen und klärt darüber auf, warum der Naturkalender immer wichtiger

als der Datumskalender wird, warum unsere Obstbäume und Stauden mitten im Herbst blühen und wie man selbst zum sog. Phänologen wird. Sie werden uns mit vielen Bildern und Beispielen ein- und ausreden, dass unsere Natur bald völlig aus dem Ruder läuft, das Weinviertel zur Wüste oder blühenden Oase wird, und wie man mit einem Schwarzen Holler vor der Haustüre den Klimawandel messen kann. ●

KOSTENLOSE AUSBILDUNG ZUM WEINVIERTLER PHÄNOGUIDE

mit den beiden
Topexperten
Klaus Wanninger
& Thomas Hübner

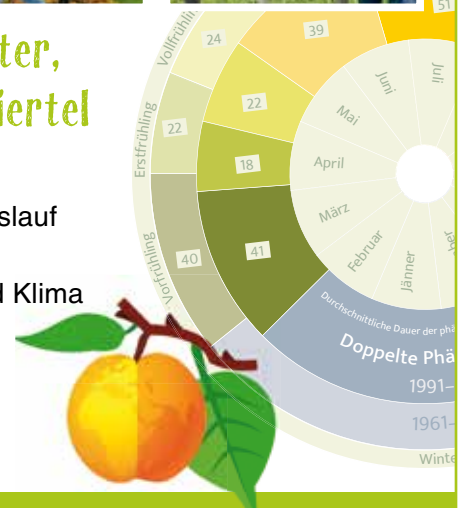


Veränderungen von Wetter, Klima & Natur im Weinviertel

Know-how und Fertigkeiten

- zur Naturbeobachtung im Jahreslauf
- zur Klimamessung mit Pflanzen
- zur Veränderung von Wetter und Klima

Kostenlose Ausbildung inkl.
zwei mehrstündiger Workshops
mit Exkursionen im Grünen
& Gratismaterialien



EINLADUNG ZUM INFOABEND MITTWOCH, 12. FEBRUAR 2025, 19 UHR

Bildungsakademie Weinviertel • Kirchenplatz 1

2191 GAWEINSTAL

bei Wein & Gebäck

Anmeldung per E-Mail an
klar@weinviertel-sued.at



powered by klima+
energie
fonds



Kraft schöpfen – KLAR! im eigenen Garten

Ein Nachbericht über die ersten beiden „Natur im Garten“-Vorträge „Speisekammer Naturgarten“ und „Gärten klimafit machen“.

Speisekammer Naturgarten –

Wussten Sie, dass so ein Garten das ganze Jahr etwas zu bieten hat? Es gibt Sommer- und Wintergemüse – wie lagere ich das dann richtig? Zu diesen und weiteren Fragen gab es in der Bildungsakademie Weinviertel in Gaweinstal, in Kooperation mit der KLAR! Südliches Weinviertel, einen informativen Vortrag von Heidrun Obermayer zum Thema „Speisekammer Naturgarten“.

Ein Naturgarten bietet nicht nur Lebensmittel aus eigener Erzeugung, sondern trägt auch zur Klimawandelanpassung bei. Durch naturnahe Gestaltung werden Wasser und Ressourcen geschont, die Bodenqualität verbessert und Lebensräume geschaffen, die widerstandsfähiger gegen Wetterextreme sind.

Pflanzen, Pflanzen, Pflanzen – Klimafitte Gärten für eine nachhaltige Zukunft

Pflanzen, Pflanzen, Pflanzen – so lautete das Motto in der Bildungsakademie Weinviertel, wo ein Workshop der Aktion „Natur im Garten“ rund um klimafitte Gärten stattfand. Martina Liehl-Rainer, Expertin der Initiative, zeigte dabei auf, wie Gartenliebhaber ihre grünen Oasen nicht nur ästhetisch gestalten, sondern auch für die Herausforderungen des Klimawandels

wappnen können. Die Veranstaltung zog zahlreiche Interessierte an, die sich darüber informieren wollten, welche Maßnahmen sie in ihrem eigenen Garten ergreifen können, um Hitzeperioden und Trockenheit besser zu begegnen. Liehl-Rainer betonte, dass gut geplante Bepflanzungen weit mehr als nur dekorativ sind. „Pflanzen spenden wertvollen Schatten, binden CO₂ und wandeln es in lebenswichtigen Sauerstoff um. Außerdem schützen sie den Boden vor Austrocknung und Erosion“, erklärte sie. Ein wichtiger Schwerpunkt des Abends lag auf der Auswahl hitzeresistenter und trockenheitsverträglicher Pflanzen.

Neben der richtigen Pflanzenauswahl gab die Expertin auch praktische Tipps zur Bodenpflege und Wasserspeicherung. Durch Mulchen, das Auftragen von organischem Material, wie Rinden oder Laub, lässt sich die Feuchtigkeit im Boden länger halten, was in heißen Sommern den Wasserverbrauch erheblich reduzieren kann. Auch die Anlage von Schattenbereichen und



Vortrag „Klimafitte Gärten für eine nachhaltige Zukunft“

das gezielte Anpflanzen von Bäumen wurden als wirksame Methoden hervorgehoben, um den Garten klimafit zu gestalten.

Hintergrund: Klimafitte Gärten

Klimafitte Gärten sind ein wichtiger Schritt hin zu mehr Nachhaltigkeit im eigenen Umfeld. Durch geeignete Bepflanzung, Bodenpflege und effiziente Wasserbewirtschaftung können Gartenbesitzer*innen nicht nur die Artenvielfalt fördern, sondern auch aktiv einen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Gerade in Regionen, die zunehmend mit Trockenheit und Hitzewellen zu kämpfen haben, können solche Gärten eine angenehme Abkühlung und grüne Rückzugsoasen bieten. ●



Vortrag „Speisekammer Naturgarten“ – Jakob Rieder (Bildungsakademie Weinviertel), Heidrun Obermayer (Natur im Garten) und KLAR!-Regionsmanager Alexander Wimmer

VORTRAGSREIHE KRAFT SCHÖPFEN KLAR! im eigenen Garten



LEOPOLD MAYRHOFFER NATURE IM GARTEN

Mi., 29. Jänner 2025, 19 Uhr

Kompost - Herzstück des Naturgartens

Referentin: Martina Liehl-Rainer

Info & Anmeldung: <https://www.bildungsakademie-weinviertel.at>

Bildungsakademie Weinviertel • Kirchenplatz 1
2191 GAWEINSTAL



GERHARD ROTHENLEBER

Mi., 12. März 2025, 19 Uhr

Faszination Schöpfung

Referent: Dr. Wolfgang Stark, Diakon in Hausleiten

Freie Spende!


powered by







Wohin fließt unser Schmutzwasser?

Einblicke in die Kläranlage Bad Pirawarth

*Am nationalen Trinkwassertag bot sich in der Kläranlage Bad Pirawarth eine seltene Gelegenheit: Das Fachpersonal erklärte detailliert, was mit unserem Schmutzwasser passiert, wohin es fließt und wie es wieder sauber wird. In Kleingruppen konnten interessierte Bürger*innen die Anlage besichtigen und sich aus erster Hand informieren.*

Jede*r Österreicher*in verbraucht im Durchschnitt etwa 130 Liter Trinkwasser pro Tag. Doch woher kommt dieses Wasser und wie wird es genutzt? Unser Trinkwasser stammt nicht einfach aus der Leitung, sondern wird aus dem Grundwasser gewonnen. Obwohl ein kleiner Teil davon zum Trinken verwendet wird, findet der Großteil des Wassers in Haushalten Verwendung – etwa für die Toilettenspülung, den Abwasch und andere alltägliche Zwecke. Dieses benutzte Wasser wird anschließend zur Wiederaufbereitung in eine Kläranlage geleitet.

Eine Kläranlage ist eine komplexe Einrichtung, in der das verschmutzte Wasser gereinigt und wieder in den natürlichen Wasserkreislauf zurückgeführt wird. Der Prozess umfasst mehrere Stufen: Zunächst wird das Wasser mechanisch von groben Verschmutzungen befreit, anschließend biologisch gereinigt und schließlich chemisch behandelt, um auch feinste Partikel zu entfernen.

Die Gemeinde Bad Pirawarth und die KLAR! Südliches Weinviertel nutzten den nationalen Trinkwassertag, um die Bevölkerung für dieses wichtige Thema zu sensibilisieren. Die Besucher*innen konnten hautnah erleben, wie aufwendig und wichtig die Aufbereitung unseres Schmutzwassers ist, und bekamen einen tiefen Einblick in die Abläufe einer Kläranlage. Dieses Event war nicht nur lehrreich, sondern auch ein Appell an jede*n Einzelne*n, bewusster mit der wertvollen Ressource Wasser umzugehen. Durch solche Veranstaltungen wird deutlich, dass der Weg unseres Wassers – vom Grundwasser über den Haushalt bis hin zur Kläranlage – ein gut durchdachter und essenzieller Prozess ist, der unser Leben maßgeblich beeinflusst. ●



Mitarbeiter der Kläranlage Florian Eder, KRM Alexander Wimmer, Bgm. Verena Gstaltner, Bgm. Hermann Gindl, Mitarbeiter Markus Reimer, GGR Andrea Games





Ge(h)NUSS-Fest – begeisterte Besucher und zufriedene Veranstalter

Das Ge(h)NUSS-Fest des Regionalentwicklungsvereines Südliches Weinviertel in Schönkirchen-Reyersdorf war ein voller Erfolg.

Anfang September ging das bekannte Ge(h)NUSS-Fest in Schönkirchen-Reyersdorf über die Bühne. Am Dirndlgwandsonntag, den 8.9. traf sich die Region zum Ge(h)NUSS-Fest der Kleinregion Südliches Weinviertel.

Dieses Mal veranstaltete die Gemeinde Schönkirchen-Reyersdorf unter Bürgermeister Alexander Gary das Regionsfest. Nach der Feldmesse mit Erntedank und der Eröffnung präsentierte sich die Region. Die gemeinsame Nussbaumpflan-

zung im schönen Ambiente des Dreifaltigkeitsparks durfte nicht fehlen. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Musikverein Schönkirchen-Reyersdorf und auch die Kulinarik kam nicht zu kurz. Zahlreiche Mitwirkende sorgten für ein



Übergabe des Erlöses an die Lebenshilfe Matzen



Die Regionsbürgermeister*innen bei der Nussbaumpflanzung



Musikverein Schönkirchen-Reyersdorf



Regionsvertreter*innen

KLAR!-Regionen präsentieren neue Pläne und Aktivitäten für die nächsten Jahre

Die KLAR!-Regionen im Weinviertel bündeln ihre Kräfte!

Die KLAR!-Regionen Weinviertler Dreiländereck, Land um Laa, Leiser Berge, Mistelbach-Wolkersdorf-Pillichsdorf und 10 vor Wien starteten im Herbst 2024 in die nächste Phase der Klimawandelanpassung, die bis 2027 läuft. Auch die KLAR!-Region Südliches Weinviertel bereitet sich auf die kommende Projektphase vor, die im nächsten Jahr beginnt.

In den nächsten Jahren werden die Regionen zahlreiche Maßnahmen umsetzen, um die Herausforderungen des Klimawandels aktiv zu bewältigen. Für die Umsetzung erhalten sie vom Klimafonds Fördermittel in der Höhe von insgesamt 1,2 Millionen Euro. Ein zentrales Thema ist das Wassermanagement, insbesondere die Stärkung der Resilienz von Gewässern. Durch gezieltes Vorgehen zur Wasserrückhaltung und Verbesserung der Wasserkreisläufe soll die Wasserversorgung in den Regionen langfristig gesichert werden. Gleichzeitig wird großer Wert auf die klimafitte Gestaltung von Grünflächen und die Förderung der Biodiversität gelegt. Öffentliche Plätze und Siedlungsräume werden mit hitzeresistenten, regionalen Pflanzenarten ausgestattet, um das Mikroklima zu verbessern und die Artenvielfalt zu stärken. Auch invasive Neophyten, wie Götterbäume, werden in allen Regionen bekämpft, um die einheimische Pflanzenwelt zu schützen.

Im Bereich der Landwirtschaft liegt der Fokus auf klimafitte Anbaumethoden

und der Förderung von Biodiversitätsflächen auf Ackerböden. Maßnahmen, wie der Humusaufbau, sollen die Bodenqualität verbessern und die Landwirtschaft dabei unterstützen, sich an die veränderten klimatischen Bedingungen anzupassen. Der Austausch von Wissen und Erfahrungen unter Landwirten wird durch Veranstaltungen und Stammtische intensiviert, um gemeinsam Lösungen für die Herausforderungen des Klimawandels zu finden. Auch die Gesundheit der Bevölkerung rückt zunehmend in den Fokus der Vorkehrungen. Hitzewellen und extreme Wetterereignisse haben direkte Auswirkungen auf die Lebensqualität, weshalb präventive Maßnahmen zur Gesundheitsförderung umgesetzt werden. Dazu gehören Bewegungs- und Kochkurse sowie Informationsbroschüren, die vor allem Gemeindemitarbeiter*innen und gefährdete Bevölkerungsgruppen unterstützen. Darüber hinaus wird die Bewusstseinsbildung in den Regionen durch zahlreiche Bildungsmaßnahmen verstärkt. Kinder und Jugendliche werden durch spielerische Aktivitäten, wie Klima-Rallyes und KLAR!-Spiele für den Klimaschutz sensibilisiert.

Die KLAR!-Regionen im Weinviertel bündeln ihre Kräfte, um eine klimaresiliente Zukunft zu schaffen. Mit einem Fokus auf Wassermanagement, Biodiversität, klimafitte Landwirtschaft und Gesundheitsförderung setzen sie wichtige Schritte, um den Klimawandel aktiv anzugehen. ●



Tolles Fest: Kinder der Volksschule, Theaterverein, Oldtimertraktorverein, der Bürgermeister, Gemeinderät*innen und die Mitarbeiter*innen der Gemeinde. Ein herzliches Dankeschön für die großartige Unterstützung! Regionale Aussteller*innen präsentierten ihre Produkte. Von Seifen bis Honig, von Kunsthandwerk bis zum Eingemachten war alles dabei. Das bot sich in der Nähe des Dorfladens ohnehin an. Der Erlös der Tombola von 1.677,50€ kommt der Lebenshilfe Werkstätte Matzen – Niederösterreich zugute und wurde gleich vor Ort übergeben. Unter die Gäste mischten sich zahlreiche Regionsbürgermeister*innen, Abgeordnete zum Nationalrat Bgm. Angela Baumgartner in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Ehrenobmann Kurt Jantschitsch, Bgm. Rene Lobner, Bezirkshauptfrau stv. Wolfgang Merkatz, Kammerobmann Manfred Zörnpfenning und viele mehr. ●



Die KLAR!-Manager*innen des östlichen Weinviertels

Wassermangel? Neue Studie präsentiert – KLAR! Südliches Weinviertel reagiert proaktiv

In zahlreichen Berichten war von Mangel und drohender Wasserknappheit in einigen Weinviertler Gemeinden die Rede. Österreich ist ein wasserreiches Land, und derzeit müssen sich unsere Regionsgemeinden keine Sorgen über Trinkwasser machen. Dennoch möchten wir als Klimawandelanpassungsmodellregion optimal auf die Zukunft vorbereiten.

Daher hat die KLAR! Südliches Weinviertel eine Trinkwasserstudie in Auftrag gegeben. „Der Klimawandel wird Auswirkungen auf das Wasserangebot und die jahreszeitliche Verfügbarkeit haben, das ist gewiss!“, erklärt Obmann Stefan Flotz. „Daher soll die Studie einen fachlichen Überblick für die Gemeinden und ihre Verantwortungsträger geben, ebenso einen Überblick über die zu erwartende Trinkwassersituation und ein einfaches, plakatives Lagebild erstellen“, erzählt KLAR!-Manager Alexander Wimmer. Es handelt sich um ein von der LEADER Region Weinviertel Ost gefördertes Projekt. Die Gesamtkosten werden etwa 30.000 € betragen. LEADER unterstützt mit einer Höhe von 80%.

Dazu stellt sich die Region und das zuständige Team der Firma RIOCOM folgende Leitfragen: Wie sieht es aus mit unserem Wasser? Wie viel haben wir? Was tun wir damit? Was passiert nach der Nutzung unseres Wassers?



Obmann Bgm. Stefan Flotz (Matzen-Raggendorf), Bgm. Hermann Gindl (Hohenruppersdorf), Bgm. Christoph Veit (Ebenthal), Bgm. Verena Gstaltner (Bad Pirawarth), KLAR!-Manager Alexander Wimmer

RIOCOM ist ein Büro mit Expertise in den Bereichen Renaturierungen, Risikomanagement, Hochwasserschutz, Katastrophenvorsorge und Simulation.

Ziele dieses Projektes sind:

Bewusstseinsbildung im Umgang mit Trinkwasser, Vorbereitung auf Verän-

derungen durch den Klimawandel, Anpassung an den Klimawandel.

Laut der Greenpeace-Analyse sind in der KLAR! Südliches Weinviertel alle 13 Gemeinden im Bericht erwähnt und betroffen. Regionssprecher möchten noch einmal versichern: „Es gibt derzeit keinen Grund zur Sorge, und Maßnahmen werden vorbereitet, um klimafit in die Zukunft zu gehen!“ Greenpeace hat analysiert, in welchen Gemeinden Österreichs künftig öfter das Wasser knapp wird:

<https://act.gp/Wasserknappheit>

Die Umweltschutzorganisation hat dabei 471 Gemeinden in ganz Österreich identifiziert, die im Jahr 2050 ein hohes Risiko für akute Wasserknappheit haben. ●

„ES GIBT DERZEIT KEINEN GRUND ZUR SORGE, UND MASSNAHMEN WERDEN VORBEREITET, UM KLIMAFIT IN DIE ZUKUNFT ZU GEHEN!“

PROJEKTBSCHREIBUNG

Wasser ist ein unschätzbares Gut. Einfach lebensnotwendig.

Das Projekt „TrinkWasserWeitblick – Bewusstsein stärken, Zukunft gestalten“ startete im September 2024. Damit wird das Ziel verfolgt, das verfügbare Wissen über den derzeitigen Stand und die Zukunft der Trinkwasserverfügbarkeit und des Wasserbedarfs in der KLAR! Südliches Weinviertel zu sammeln, leicht verständlich aufzubereiten und die Vernetzung der Gemeindeverwaltungen und Politik rund um dieses Thema zu stärken.

Das Ingenieurbüro für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft RIOCOM wurde im Rahmen eines LEADER Projekts von der KLAR!-Region beauftragt, die

Wissenssammlung und Aufbereitung auf Basis der vorhandenen Studien des Bundes und des Landes Niederösterreich durchzuführen sowie den aktuellen Stand des Wissens, der Herausforderungen und Lösungsansätze bei den teilnehmenden Gemeinden zu erheben. In einem Workshop Anfang des Jahres 2025 wird das Ergebnis den lokalen Entscheidungsträger*innen präsentiert und Möglichkeiten zur Gestaltung von weiteren Schritten in den Gemeinden erarbeitet. Damit will sich die Region auf mögliche zukünftige Herausforderungen der Trinkwasserversorgung aktiv vorbereiten.

DIE REGION IM BLITZLICHT

Interview mit Franz Knittelfelder, Dipl.-Päd. –
Direktor der Bildungsakademie Weinviertel



Das Team der Bildungsakademie Weinviertel in Gaweinstal

Geboren 1970 in der Südweststeiermark, zog ich 1988 zum Studium nach Wien, wo ich auch meine Frau kennenlernte. Nach Ausbildungen an der Lehranstalt für pastorale Berufe und der Religionspädagogischen Akademie sowie Weiterbildungen in Erwachsenenbildung und Qualitätsmanagement, begann ich 1995 meine berufliche Laufbahn in der Erzdiözese Wien. Seit 2002 bin ich in der Erwachsenenbildung tätig.

Seit fast 30 Jahren glücklich verheiratet, Vater von vier Kindern und frischgebackener Großvater, lebe ich mit meiner Familie in Laa/Thaya.

Die Bildungsakademie Weinviertel hat ihren Sitz in Gaweinstal? Was trägt sie zur regionalen Entwicklung bei?

Im September 2021 zog das Team des Bildungshauses Schloss Großrußbach als „Bildungsakademie Weinviertel“ nach Gaweinstal und erhielt einen neuen regionalen Auftrag. Bereits seit der Gründung 1953 ist die Erwachsenenbildung hier auf das gesamte Weinviertel ausgerichtet. Überregionale Projekte, wie der „Bücherbus“ – eine mobile Bücherei in acht Gemeinden – und „Pilgern im Weinviertel“, zeigen

unser langjähriges Engagement. Mit dem „Jakobsweg Weinviertel“ haben wir ein österreichweit anerkanntes Pilgerprojekt geschaffen. Von Gaweinstal aus unterstützen wir nun verstärkt Veranstaltungen in Mistelbach, Poysdorf und bald auch in Gänserndorf, stets mit Fokus auf regionale Bildungsbedarfe und sanften Tourismus.

Was wird angeboten? Welche Hauptthemen gibt es?

Als klassische katholische Bildungseinrichtung bieten wir ein breites Themenspektrum, vom Vortrag bis zum mehrtägigen Seminar. Besonders wichtig ist uns die „diakonische Erwachsenenbildung“ – Angebote, die ein erfülltes Leben fördern und zur Hilfe anregen. Unser Engagement liegt etwa in der Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung mit über 600 ausgebildeten ehrenamtlichen Hospizmitarbeiter*innen. Neben „Pilgern im Weinviertel“ bieten wir Programme für junge Eltern und demenzkranke Menschen (z.B. das Café Zeitreise) sowie spirituelle Orientierung durch theologische Vorträge und Besinnungstage. Wir vernetzen die Region und unterstützen gerne neue Ideen – kontaktieren Sie uns! ●

Bildungsakademie Weinviertel, Tel.: 02572-30203
www.bildungsakademie-weinviertel.at

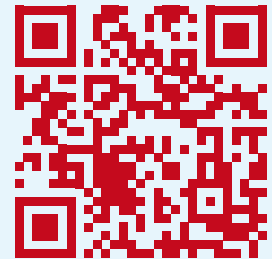
FRANZISKUSWEG WEINVIERTEL



Wandern. Pilgern. Genießen.

Abwechslungsreiche 135 km durch
die Region „Südliches Weinviertel“.

Kostenloser Audioguide für Smartphones



Begleitet unterwegs!

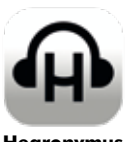
Routenführung,
Infos & Impulse

1. Gratis
„Hearonymus-App“
laden

2. Stichwort
„Franziskusweg
Weinviertel“
suchen und Guide
herunterladen



www.franziskusweg-weinviertel.at



Hearonymus

Gelungener Auftakt für die Sommerferien

Anfang Juli startete das beliebte Ferienspiel in Bad Pirawarth mit einem fröhlichen und abwechslungsreichen Programm für die Kinder und Familien der Region.

Den Auftakt bildete ein gemeinsames Frühstück. Bei frischen Semmeln, Obst und Säften kamen Kinder zusammen und konnten in gemütlicher Atmosphäre in den Tag starten.

Ein besonderes Highlight des Vormittags war die Bauchredner-Zaubershow, die die Kleinregion Südliches Weinviertel unter Alexander Wimmer organisiert hat. Der Künstler Ellmar Ballanda war es, der das Publikum mit einer Mischung aus Magie und humorvollen Bauchredner-Einlagen begeisterte. Mit viel Witz und Charme schuf Ballanda eine zauberhafte Stimmung und brachte sowohl die Kleinen als auch die Großen zum Lachen und Staunen. Die Kinder waren vor allem von den sprechenden Puppen und magischen Tricks fasziniert



und tauchten nur zugern in die zauberhaften Geschichten ein.

Die Veranstaltung bot eine wunderbare Gelegenheit, die Sommerferien mit einem lachenden Gesicht zu beginnen, und sorgte für strahlende Kinderaugen und zufriedene Eltern. Dank der Un-

terstützung der Kleinregion Südliches Weinviertel war der Ferienspielauftakt in Bad Pirawarth ein voller Erfolg und ein Erlebnis, das noch lange in Erinnerung bleiben wird. Ein herzlicher Dank geht an alle, die an der Organisation beteiligt waren und diesen unvergesslichen Vormittag möglich gemacht haben! ●

Klimawandelanpassungsmodellregionsmanager*innen aus ganz Österreich zu Gast

Unter dem Motto „Unser wertvoller Boden“ fand am 23. und 24. Oktober in der KLAR! Südliches Weinviertel eine spannende Fachveranstaltung statt.

Am ersten Tag begeisterten Vorträge zu Themen, wie Landnutzung und Klimawandel in Österreich sowie Leersandsmanagement in der Region. Ein Highlight war der Ortsrundgang, der einen Einblick ins Museumsdorf Niedersulz gab, und über den phänologischen Naschgarten bis hin zu einem praktischen Vortrag über Wasserspeicherung im Boden führte. Den Abschluss des Tages bildeten ein regionales Abendessen und das Klimakabarett „Heiße Liebe“ von Seppi Neubauer.



Am zweiten Tag stand die persönliche Weiterentwicklung im Fokus: In einem interaktiven Format wurden Herausforderungen auf dem Weg zur Umsetzung der Klimaanpassungsstrategien bespro-

chen, gefolgt von einem Training für erfolgreiche Moderation. Die Kleinregion Südliches Weinviertel freut sich, Gastgeber dieser inspirierenden Veranstaltung gewesen zu sein! ●

50 Bäume für eine klimafitte Zukunft

Sulzgrabenbeschattung in Auersthal – Streuobstbäume entlang des Gewässers

Entlang des Sulzgrabens in Auersthal wurden knapp 50 Obstbäume gesetzt. Die Klimawandelanpassungsmodellregion „Südliches Weinviertel hat die Gemeinde bei den Vorarbeiten unterstützt.

Warum Obstbäume? Im Unterschied zu intensiv genutzten Obstplantagen wird „Streuobst“ nur extensiv, also sehr pfleglich bewirtschaftet, das heißt, Pflanzenschutzmittel und Dünger kommen kaum zum Einsatz. Daher kann hier ein besonders wertvoller Lebensraum für Pflanzen und Tiere entstehen.

Gesetzt wurden Felsenbirne, Mandelbaum und Mispel. Bei den Obstbäumen handelt es sich um keine typischen Gartensorten, sondern um Wildobstbäume, die traditionell verwendete Wildfrüchte

zur Ernte anbieten. Diese sind eine kulinarische Ergänzung zur den klassischen und gängigen Obstsorten in Dorf und Garten.

Die Uferbeschattung hat auch zahlreiche positive Auswirkungen auf Mensch und Natur. Zum Beispiel kann eine Überhitzung des Gewässers vermieden werden, es verbessert sich die Wasserqualität und die Algen werden reduziert. Artenvielfalt wird gefördert und ein Biodiversitätsverlust abgewendet. Außerdem wird das Gebiet zur Pufferzone zwischen Gewässern und landwirtschaftlich genutzten Flächen und dient als Wanderkorridor sowie zur Ufersicherung, wird zum Lebensraum, verändert das Landschaftsbild und dient der Naherholung für Bewohner*innen und Ausflügler*innen. ●



KLAR!-Manager Alexander Wimmer, Bgm. Erich Hofer und Obmann der KLAR! Stefan Flotz bei der Infotafel am Beginn der Baumreihe

Kabarettabend mit Seppi Neubauer

Im vergangenen September lud die KLAR!-Region des östlichen Weinviertels zu einem Kabarettabend der besonderen Art ein. Kabarettist Seppi Neubauer begeisterte die zahlreichen Gäste mit einem humorvollen und zugleich nachdenklich stimmenden Programm.

Die Veranstaltung bot den perfekten Rahmen, um die wichtige Arbeit der KLAR!-Regionen zu präsentieren und den Gästen näherzubringen, warum der Einsatz für eine klimafitte Region eine Herzensangelegenheit ist.

Seppi Neubauer verstand es meisterhaft, brisante und aktuelle Themen aufzugreifen und mit Humor sowie einer Prise Ironie darzustellen. Ob es um unseren ökologischen Fußabdruck, die Zunahme von extremen Wetterereignissen oder um kreative Lösungsansätze für eine nachhaltigere Zukunft ging – Neubauer fand stets die richtigen Worte, um die Themen ernsthaft und doch humorvoll zu behandeln. Sein Programm regte das Publikum zum Schmunzeln und Nachdenken zugleich an. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von traditionellen Gstanzln, die Neubauer in bester Manier zum Besten gab. Die musikalischen Einlagen brachten das Publikum zum Mitklatschen und Mitsingen und verliehen dem Abend eine besondere, gesellige Atmosphäre. Die Gstanzl-Beiträge kamen so

gut an, dass sie mehr als einmal stürmischen Applaus ernteten und noch lange in Erinnerung bleiben dürften. Neben Neubauers Kabarettauftritt hatten die KLAR!-Regionen des östlichen Weinviertels auch die Gelegenheit, ihre wertvolle Arbeit vorzustellen. Sie sprachen über die Freuden und die Herausforderungen ihres Engagements und betonten, wie wichtig es sei, die Region an die Herausforderungen des Klimawandels anzupassen. Die Gäste gewannen so einen eindrucksvollen Einblick in die vielfältigen

Projekte und Maßnahmen, die in der Region umgesetzt werden, um sie klimafit und lebenswert zu gestalten.

Alles in allem war der Kabarettabend mit Seppi Neubauer ein voller Erfolg – eine gelungene Mischung aus Witz, Musik und nachhaltiger Botschaft, die das Publikum gleichermaßen unterhielt und inspirierte. Ein herzliches Dankeschön an die KLAR!-Regionen des östlichen Weinviertels für die Organisation dieses großartigen Abends! ●



Anmeldung Newsletter

Sie wollen regelmäßig Informationen aus der Region erhalten? Dann melden Sie sich für unseren Newsletter an! <https://weinviertel-sued.at/Newsletter>



Prospektbestellung

- Wegbroschüre **Franziskusweg**
- **Pilgerpass** Franziskusweg Weinviertel
- Broschüre **Weinberg.Walking.Weinviertel**
- Flyer **Phänologischer Naschgarten**
- Broschüre **Gut Gerüstet** für die Hitze
- **Regionaler Klimaratgeber**
- Folder – **Gemeinsam klimafit in die Zukunft**
- **Positionspapier** – Leerstand und Baulandmobilisierung

Die Broschüren und Prospekte können über ein Bestellformular auf www.weinviertel-sued.at bestellt werden bzw. liegen in den Regionsgemeinden auf. Wird eine größere Anzahl an Broschüren benötigt? Schreiben Sie einfach eine E-Mail an kultur@weinviertel-sued.at



Nachhaltig Bauen und Sanieren – Die Baurettungsgasse als Partner

*Die Baurettungsgasse bietet umfassende Beratung für Bauprojekte, Sanierungen und Immobilienkäufe. Mit einem Netzwerk aus unabhängigen Expert*innen unterstützt sie Bauherr*innen und Immobilienkäufer*innen in allen Phasen – von Planung und Energieberatung bis zur Qualitätssicherung.*

Ziel ist eine nachhaltige, reibungslose Umsetzung durch maßgeschneiderte Lösungen. Ein „Sanierungscoach“ begleitet Sie etwa bei der Altbausanierung. In verschiedensten Bereichen – von der Architektur über die Energieplanung, Statik und Bauphysik bis hin zur Ausführung der Bauarbeiten – werden alle Aspekte abgedeckt, einschließlich Qualitäts- und Kostenkontrolle. Gemeinsam schaffen wir nachhaltige und hochwertige Lebensräume.

Mit dem

SANIERUNGS-COACH



Schritt für Schritt zur
erfolgreichen Sanierung!

baurettungsgasse.net

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union







Weitere Informationen:
baurettungsgasse.net